



Einführende Worte des neuen Fondsmanagers, Dr. Christoph Bruns

Sehr geehrte Investoren im DG Loys Dynamik Global Fonds,

ich habe heute das große Vergnügen, mich Ihnen heute als neuer Fondsmanager des DG Lux LOYS Dynamik Global Fonds vorstellen zu dürfen. Dabei möchte ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen über meine Anlagephilosophie und meinen Arbeitsstil kurz zu berichten. Bevor ich das tue, darf ich Ihnen zunächst mitteilen, daß ich selbst bereits Anteilseigner des DG Lux Loys Dynamik Global Fonds geworden bin. Und dies aus zwei Gründen. Erstens bin ich überzeugt, daß so etwaigen Interessenkonflikten aus dem Weg gegangen werden kann. Zweitens erhöht dieser Schritt meine Motivation zusätzlich, alles zu tun, um in den vor uns liegenden Jahren anspruchsvolle Anlageergebnisse zu erzielen.

Wie Sie soeben gelesen haben, denke ich in Jahren und nicht in Wochen, Monaten oder Quartalen. Zur Erzielung guter Anlageergebnisse ist nach meinem Dafürhalten ein mehrjähriger Anlagehorizont absolut unabdingbar. Das ständige Schielen auf kurzfristige Wertentwicklungsvergleiche verzerrt den Blick auf das Wesentliche und verführt zu hektischem Aktionismus.

An dieser Stelle ist wohl ein Wort darüber angebracht, welche Anlageziele ich vor Augen habe. Mein Ziel ist es, im mehrjährigen Vergleich eine Wertentwicklung unseres Anteilswertes zu erzielen, die oberhalb der Entwicklung einschlägiger Vergleichsanlagen liegt. Insbesondere sollte es im Laufe der Zeit möglich sein, bessere Ergebnisse zu erzielen als internationale Aktienindizes es tun. Um diese anspruchsvolle Zielsetzung zu erreichen, ist neben einer längerfristigen Ausrichtung zusätzlich gründliche Analyse und mitunter zupackender Mut erforderlich. Die gründliche Analyse bezieht sich vor allem auf die einzelnen Aktien, die sich als potentielle Kandidaten für unseren Fonds anbieten. Ich versichere Ihnen, daß ich jede Aktie, die Sie in dem DG Lux Loys Dynamik Global Fonds sehen, einer gründlichen Analyse unterziehen werde. Ich selber bin derjenige, der die Analyse vornimmt. Denn ich glaube nicht, daß man diesen wichtigen Teil der Anlageentscheidung Dritten überlassen darf.

Unser Fonds orientiert sich nicht an irgendeinem von Marketingexperten ersonnenen Anlagestil. Die Vokabeln Wachstum, Substanz und Rendite spielen für mich ebensowenig eine Rolle wie Konzentrationen auf irgendwelche Länder, Branchen oder Anlagethemen. Stattdessen suche ich nach unterbewerteten Aktien mit ausgeprägtem zukünftigen Wertsteigerungspotential. In der Regel mache ich einen Bogen um Verlustunternehmen (Infinion etc.), Hoffnungswerte (wie z.B. Ballard Power etc.) und heiße Aktien (derzeit z.B. Ebay oder Apple). Ich bin kein Spekulant. Vielmehr verhalte ich mich wie ein Investor in dem von Warren Buffet praktizierten Sinne. Zwar verpaßt man dadurch gar manche große „Börsenstory“, jedoch schützt diese Mentalität recht gut vor den großen Börsenkatastrophen (Enron, EMTV etc.). Von einem Unternehmen erwarte ich, daß es sich Eigentümer orientiert verhält. Ansonsten kommt es für mich als Anlage nicht in Frage. Ich habe allerdings eine Vorliebe für solche Titel, bei denen sich die operativen Margen erhöhen. Außerdem mag ich es, wenn man Kathalysatoren für eine zukünftige Verbesserung des Geschäftes erkennen kann. Wichtig ist aber stets, daß die Unternehmen deutlich unterbewertet sind.

Vereinfacht läßt es sich folgendermaßen zusammenfassen: Für einen Euro zukünftigen Unternehmensgewinn bin ich angesichts des stets gegebenen Zukunftsrisiken nicht gewillt, mehr als 70 Eurocent zu bezahlen. Und falls ich keine dementsprechenden Aktien finde, ziehe ich es vor, Liquidität zu halten, bis sich wieder Gelegenheiten auftun.



Schließlich möchte ich Ihnen noch sagen, daß unser Fonds alle institutionellen Voraussetzungen, mitbringt, um die eingangs genannten Anlageziele zu erreichen. Angesichts seiner noch überschaubaren Größe und seiner internationalen Ausrichtung, bieten sich mir derzeit hinreichende Möglichkeiten, sich bietende Chancen an den Aktienmärkten zu wahrzunehmen. Erfahrungsgemäß ergeben sich derartige Chancen im Rahmen allgemeiner Kursrückgänge oder temporärer Probleme bei einzelnen Unternehmen. Und wenngleich ich die Aktienmärkte derzeit überwiegend für ausreichend bewertet halte, bin ich ganz sicher, daß sich für uns Gelegenheiten in der Zukunft auftun werden.

Für heute grüße ich Sie recht freundlich aus Chicago,

Ihr

Dr. Christoph Bruns

Chicago, am 5.2.05